

Kapitalismus

h G A h G A

Ich will den Kapitalismus lieben, weil soviel für ihn spricht
ich will den Kapitalismus lieben, aber ich schaff' es einfach nicht.

h G A (G) h G A (G)

Dabei verdanken wir ihm ein Menge, wo wäre unser Wohlstand, ohne ihn
er ist das Element, das uns verbindet, er ist der Strang an dem wir zieh'n
er holt aus jedem von uns das Beste, hoc lebe die Konkurrenz
wo gestern noch Trabbis stanken, fährt man heute BMW und Benz

Doch was ich bin, das bin ich durch ihn, ich habe in verinnerlicht, na klar
Der Kampf um's Dasein hält mich in Bewegung, sonst wär' ich faul, na ist doch wahr.
Es ist so oft die Rede von sozialer Kälte, aber die gab's bei'm Neandertaler schon.
Jetzt haben wir wenigstens Heizung und warmes Wasser und Telefon

Das liegt wahrscheinlich an den Scheiß-Verlierern, die sich immer auf andere verlassen
Die ihr Leben nicht geregelt kriegen und mir ein schlechtes Gewissen verpassen.
Das liegt an dieser christlichen Erziehung, an dieser komischen Schwäche für die Schwachen
Als ob das die besser Menschen wären, da kann ich ja nur lachen

Ich will den Kapitalismus lieben, denn er liebt mich ja auch
Er hat mir so viel gegeben, ich hab' alles was ich brauch'
Obwohl ich ihn so hasste und ich habe scharf kritisiert
Aber er hat ein großes Herz, er hat mich voll integriert

Ich will den Kapitalismus lieben, ich hoffe dass er das hört
ich will den Kapitalismus lieben, mit allem was dazugehört

Ich will den Kapitalismus lieben, ich will und kann es nicht
und das wird so weiter geh'n bis einer von uns zusammenbricht.